



Frechen im Zentrum des Geschehens

Die Kirche der Gemeinde Frechen bildete am 1. Mai den Mittelpunkt der Veranstaltungen zum 1. Mai im Bezirk Köln-West.

Gegen 12.00 Uhr startete von hieraus die "Tour de 1. Mai" - eine traditionelle Radtour der Kölner Jugend, die in diesem Jahr -auch für Nicht-Jugendliche geöffnet- unter Anleitung von Rombert Knabben in das Gebiet zwischen Frechen und Kerpen führte.

Auf dem sog. "Papsthügel", der das Zentrum des rekultivierten Tagebaugeländes bildet, traf man auf die Wandergruppe, die gegen 13.00 Uhr von Gut Mödrath aus auf einen 6km langen Rundweg -rund um den Boisdorfer See- startete.

Nach kurzer Pause bei Schmalzbrotten, Getränken, Gruppenfoto und gemeinsamen Lied, trennten sich die Wege für ca. 30 Minuten wieder, eh man sich auf dem Gelände der Frechener Kirche zum gemütlichen Ausklang wiedertraf.

Hier hatten bereits die überwiegend jugendlichen Teilnehmer der Gemeinschaftsfahrt zum Internationalen Kirchentag in München ein bayrisches Buffet aufgebaut.

Bei stärkendem Kuchen, Brez'n, Würst'l, Leberkas, Salatvariationen und einem erfrischenden halben "Weißen" entwickelten sich intensive Gesprächsrunden, die nur durch den Lockruf des Theaterstücks von Carsten Gruß unterbrochen werden konnten.

Nach gut 1 Stunde war allen amüsierten Zuschauern bewusst, was alles passieren kann, wenn man sich in das Abenteuer "ADAC-Post-Fernbus" begibt. Überraschende Talente der Jugendbetreuern des Bezirks wurden hier sichtbar.

Erst die Regentropfen, die zum Abschluss der Aufräumaktion vom Himmel fielen, machten den Veranstalter noch einmal bewusst, welches Glück sie mit dem Wetter hatten. Entgegen der düsteren Prognosen blieb es rund um Frechen trocken und die Sonne verwöhnte stellenweise die Teilnehmer mit ihren wärmenden Strahlen.

Ein weiterer Bericht ist auf der [Bezirkshomepage](#) zu lesen. Hier gibt es auch eine [Bildergalerie](#)

9. Mai 2014

Text: D.W.

